

# Über den Landesverbanden und Bezirksgruppen

## Landesverband Pommern

Geschäftsstelle: Swinemünde, Gartenstraße 40.  
**Aufnahmesuche:**  
 Bez.-Gr. Greifenhagen.  
 530 Scharnow, Franz, Gbtr. u. Wf. Greifenhagen, Baustraße 12.  
**Versammlungen:**  
 28. 12. Bez.-Gr. Gr. Köslin u. Umg. 13 Uhr in Belgard, Falks Geseftshaus.

## Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.

Geschäftsstelle: Berlin C 2, Burgstr. 30, Bürohaus „Börse“.  
**Aufnahmesuche:**  
 Bez.-Gr. Lehmitz.  
 531 Nirstein, Arnold, Gbtr. Hädel, P. Werder (Havel)-Land.  
**Versammlungen:**  
 4. 1. Bez.-Gr. Trebbin-Ludowald, 18 Uhr, in Trebbin, Rest. Schrader.  
 10. 1. Bez.-Gr. Frankfurt (Oder), Jahreshauptversammlung, 15 Uhr, im Restaurant „Ratskeller“.  
 Bez.-Gr. Landsberg (Warthe).

Vericht über die Versammlung am 1. Oktober. (Eing. 17. 10.) Der Obmann gab der Versammlung die Beschlüsse des Verbandes und die neue Zusammenfassung des Vorstandes mit entsprechenden Erklärungen bekannt. Die Aussprache ergab, daß die anwesenden Mitglieder dem A. V. die Treue halten wollen. — Dem Wunsch des Magistrates, daß die Gärtner sich an der Werbung für deutsche Waren beteiligen möchten, soll selbstverständlich nach Kräften nachgeholfen werden. — Wegen Ermäßigung des Marktschutzes wurde der Obmann mündlich und schriftlich beim Magistrat vorstellend, leider ohne Erfolg. — Es wurde wieder lebhaft Klage geführt, daß das Reichsgut Oldenburg dauernd die Preise, auch die tiefstehenden um  $\frac{1}{2}$  der allgemein üblichen niedriger hält, um für jeden Preis seine Waren loszuschlagen. Frühere Eingaben haben nichts genützt, weil von der Verwaltung einfach alles abgelehnt wird. — Die Gärtner konnten während der Sommermonate nur wenig umsehen und ein Vergleich mit anderen Orten ergab, daß in Landsberg und Umgebung die Preise für Obst und Gemüse besonders tief lagen und wegen Ueberangebots viel verderben mußte. Im Kleinverkauf kosteten z. B. Granatäpfel 8—12 Pfennige, Wienäpfel, selbst große Tafelapfelsorten, 8—10 Pfennige das Stund.  
 Albert Blau.

## Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg, Lübeck

Geschäftsstelle: Hamburg 39, Grodenweg 52  
**Versammlungen:**  
 6. 1. Bez.-Gr. Lübeck, Hauptversammlung, 16 Uhr, in Lübeck, „Stadthalle“. Tagesordnung: Jahresbericht, Jahresbericht, Vorstandswahl, Vortrag. (Ref.: O. Büngner).

## Landesverband Schlesien

Geschäftsstelle: Breslau V, Höfchenstr. 8.  
**Versammlungen:**  
 4. 1. Bez.-Gr. Brieg, 18 Uhr im „Brieger Hof“. Vollständiges Erscheinen aller Mitglieder und des Reichsausschusses erwünscht.  
 16. 1. Bez.-Gr. Jergesbirge, Generalversammlung, 14 Uhr, in Greiffenberg (Schles.), Hoffmanns Hotel, am Bahnhof.

## Landesverband Hannover

Geschäftsstelle: Hannover, Bischofsholer Damm 89.  
**Versammlungen:**  
 8. 1. Bez.-Gr. Hesse-Cassel, „Gertuliedrau“, Obere Königstraße 30.  
 Bez.-Gr. Hannover

Vericht über die Versammlung am 8. Oktober in Hannover. (Eingegangen 21. Oktober.) Der 2. Obmann Helmüller eröffnete die Sitzung um 17.30 Uhr in Abwesenheit von Brandt. Zu Punkt 2 der Tagesordnung berichtete Anab über den Verlauf und das Ergebnis der Ausschussprüfung des A. V. am 9. September in Weimar. Der Redner forderte, nachdem er die Zustände beim Reichsverband beleuchtet hatte, alle Kollegen auf, dem Verband die Treue zu halten. Sodann kam man zur Aussprache über diesen Punkt. Brandt, der inzwischen eingetroffen war, übernimmt den Vorsitz und als Erster das Wort. Er tadelt vor allem die Abwesenheit des Landesverbandsvorsitzenden Tagmann und betont, daß der Landesverbandsvorsitzende nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten habe. Brandt kommt auf die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft R zu sprechen und stellt fest, daß es nur diesen Herren zu danken wäre, daß der A. V. vor Schlimmerem bewahrt worden sei. Lobermeyer spricht der Arbeitsgemeinschaft R den Dank aus und betont, daß sich die Ausschussmitglieder des Reichsverbandes schuldig gemacht hätten, da sie sich nicht genügend um die Reichsverbandsgeschäftsleitung gekümmert hätten. Nichter kommt auf die Kreditgebung an Herrn Hochmann zu sprechen und tadelt, daß Anab darüber nicht berichtete. Anab berichtete Richter, daß darüber schon genug in der letzten Sitzung gesprochen sei. Brandt kommt auf die Ausgaben für Gehälter im Reichsverband zu sprechen und gibt seiner Genugtuung Ausdruck, daß jetzt in dieser Beziehung vieles anders geworden sei. Ferner tadelt Brandt, daß auch Nichtmitglieder im Ausschuss der Landwirtschaftskammer über das Wohl und Wehe des Berufsstandes stimmberichtig seien. B. Meyer sowie Landwirtschaftsrat Huber stellen fest, daß alle Mitglieder von der Kommission gewollt und daher auch stimmberichtig seien. Brandt bittet dann die Kollegen, doch, wo es möglich sei, die Mitglieder, die sich abgemeldet haben, wieder von ihrem Vorhaben abzurufen. Brandt kommt zu Punkt 1, Eingänge, und verliest eine Einladung der Blätter zum 25jährigen Stiftungsfest; er

## Bekanntmachung

### Bezir. Versammlungskalender

Die Bezirksgruppen werden gebeten, der Schriftleitung möglichst umgehend mitzuteilen, ob in den Veröffentlichungen über die Termine der Bezirksgruppenversammlungen irgendwelche Änderungen erforderlich sind. Die Mitteilung erbitlen wir bis zum 24. Dezember 1931, damit etwaige Änderungen bereits in Nr. 1/1932 berücksichtigt werden.

## Landesverband Westfalen, Lippe u. Osnabrück

Hauptversammlung am 6. Januar 1932 in Dortmund, Reinoldsbetriebe (Nähe der Reinoldskirche), pünktlich 14 Uhr

Tagesordnung:  
 1. Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden.  
 2. Jahres- und Kassienbericht 1931 und Entlastung des Vorstandes.  
 3. Haushaltsplan 1932.  
 4. Annahme der Landesverbandsjahrgang.  
 5. Bekanntgabe der Nachauschussmitglieder.  
 6. Wahl des Landesverbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters. (Zusatz von 2 Vorstandsmitgliedern. (Die Wahl erfolgt durch den Landesverbandsausschuss).  
 7. Vortrag von Gärtnereibesitzer Schröder, R. d. L., Grefeld: „Der Reichsverband von heute und die zukünftigen wirtschaftlichen Aufgaben des Gartenbauers“.  
 8. Anträge.  
 9. Verschiedenes.  
 Die Versammlungsteilnehmer haben Gelegenheit, in den Reinoldsbetrieben preiswert zu speisen.  
 Padberg, Vorsitzender.  
 Ruschlik, Geschäftsführer.

## Landesverband Hessen-Darmstadt e. V.

Ordentliche Landesverbandsversammlung am 29. Dezember in Friedberg (Oberhessen), 15 Uhr, „Deutsches Haus“ am Bahnhof

Tagesordnung:  
 1. Begrüßung durch den Landesverbandsvorsitzenden.  
 2. Erstattung des Jahres- und Rechnungsberichtes durch den Geschäftsführer.  
 3. Die Umorganisation im Reichsverband, zugleich Bericht über die letzte Hauptauschussprüfung des Reichsverbandes durch den Landesverbandsvorsitzenden.  
 4. Tätigkeitsbericht des Nachauschusses für Friedbergsgärtner.  
 5. Vortrag über Steuerfragen.  
 6. Anträge und Wünsche.  
 Alle Mitglieder laden wir hiermit zur Teilnahme an der Landesverbandsversammlung herzlich ein. Wir geben der Erwartung Ausdruck, daß die Wichtigkeit der Tagesordnung jedem Mitglied, das nicht durch dringende Gründe verhindert ist, Veranlassung ist, zu der Versammlung zu erscheinen.  
 Anträge, die zur Versammlung gestellt werden sollen, bitten wir bis spätestens 20. Dezember an die Geschäftsstelle des Landesverbandes in Darmstadt, Spelersstr. 4, schriftlich zu übermitteln.  
 Bösenberg, Vorsitzender.

nimmt als selbstverständlich an, daß, soweit möglich, jeder das Fest besuchen möge. Dann kommt der Obmann noch auf den im vorigen Monat stattgefundenen Ausflug zu sprechen und stellt fest, daß die Veranstaltung wohl gelungen sei. Zu Punkt 3, Blumenbüchse, berichtet Helmüller über den Stand der Angelegenheit. Es wird die Frage gestellt, ob die Bez.-Gr. die Sache mit der Böse übernehmen sollte und ein Lokal in der Rosenstraße mieten würde. Lobermeyer ist dagegen. Steinwachs weist auf seine frühere Besichtigung verschiedener Marktschutzes hin und stellt auf dem Standpunkt, daß die Interessenten sich in erster Linie einsehen müßten. Salow ist sehr für Übernahme durch die Bez.-Gr., Meyer ist gegen die Übernahme. Anab streift die finanzielle Seite der Angelegenheit und teilt mit, daß die Kasse der Bez.-Gr. sich finanziell nicht binden dürfe. Richter teilt die Zustände in der Rosenstraße und räumt schließlich Abhilfe. Dübner sieht noch wie vor auf dem Standpunkt, die Bez.-Gr. müsse hier ohne finanzielle Haftung Abhilfe schaffen. Helmüller übernimmt die weiteren Verhandlungen. 4. Verschiedenes. Es wird der Koloniallauf besprochen, außerdem berichtet der Obmann über Einkauf des Landesverbandes Nordwest, mit dem im nächsten Jahre gemeinsam eingekauft werden soll. Ein Antrag Richter lautet: Die Bez.-Gr. wolle beim Reichsverband dahin wirken, daß die Reichsregierung dem Gartenbau zum Kolonialkauf auch Kredite — ähnlich den Ernte- und Längerkrediten für die Landwirtschaft — zur Verfügung stellt. Hierzu verliest Lobermeyer eine Resolution. Es wird noch über verschiedene Steuerangelegenheiten gesprochen; Meyer berichtet über einen Steuerantrag, der in Bremen gehalten wurde. Schluß der Sitzung um 20.15 Uhr. Anwesend 44 Mitglieder.  
 A. Anab, Schriftführer.

## Landesverband Braunschweig

Geschäftsstelle: Wehfeld.  
 Bez.-Gr. Südwestharz

Vericht über die Versammlung am 4. Oktober in Gittelde. (Eingegangen 21. Oktober.) Obmann Vortz eröffnete um 12 Uhr mit herzlichem Begrüßungswort die Sitzung und schloß die Versammlung. Sodann übernahm, zur Schonung unseres Obmannes, Lenz die Leitung der Versammlung. Nachdem Angebot und Nachfrage und verschiedene Eingänge erledigt waren, berichtete Lenz über die staatsrechtliche Ausweisung in Braunschweig. Eine rege Aussprache schloß sich an. Ferner berichteten Lenz und Vortz sehr ausführlich über die kochenden inneren Verhandlungen. Die Ausführungen wurden von den Anwesenden mit großem Interesse verfolgt. Die Versammlung billigte einstimmig die vom neuen Präsidium getroffenen Maßnahmen und bot ein volles Vertrauen zur neuen Leitung. Schluß 16 Uhr.  
 G. Vortz, Schriftführer.

## Landesverband Anhalt

Geschäftsstelle: Dessau, Landwirtschaftskammer Volkshausstr. 5.  
**Versammlungen:**  
 2. 1. Bez.-Gr. Cöthen, Im Bürgergarten, Stiftstraße.

## Landesverband Freistaat Sachsen

Geschäftsstelle: Coswig i. Sa.  
**Aufnahmesuche:**  
 Bez.-Gr. Sächl. Erzgebirge.  
 532 Reizer, Rudolf, Johannis, Gbtr. Sothenlein-Ernstthal, Karlstr. 10.

## Versammlungen:

4. 1. Bez.-Gr. Sächl. Erzgebirge, Pünktlich 14.30 Uhr, Hauptversammlung in Chemnitz, Neues Reichshaus.  
 4. 1. Bez.-Gr. Luc. Hauptversammlung, 14.30 Uhr, in Luc, Café „Georg“.  
 4. 1. Bez.-Gr. Vorna, Hauptversammlung, 14 Uhr, in Vorna, Rest. Schulz. Tagesordnung: Jahres- und Kassienbericht, Wahlen, Verschiedenes.  
 5. 1. Bez.-Gr. Oberes Bismarcktal, 14 Uhr, in Volkenstein, Schloßkeller.  
 16. 1. Leipziger Gärtner-Verein (e. V.), Bez.-Gr. Leipzig, 19 Uhr, Leipzig, Ulrichs Bierpils.

## Bez.-Gr. Grimma-Weimar

Vericht über die Versammlung am 9. September in Weimar. (Eing. 21. 9.) Begrüßung durch den Obmann, Bekanntgabe der Eingänge: Schreiben des A. V. über die Lage des Verbandes, sowie „Wie steht es um den A. V.“ Monatsbericht. Hieraus wird Wichtiges verlesen, wie: Selbsthilfe, Einheitssteuer, Einheitssteuer. Die Schreiben des A. V. behandeln in erschöpfender Weise die laufenden Schäden des A. V., die Schuldverpflichtungen gegenüber der Gartenbau-Kredit-Akt.-Ges. und den Tilgungsplan. Beitragsüberhöhung kommt nicht in Frage, eine niedrige Mafse für wirtschaftlich schwache Mitglieder ist vorgesehen. Ueber die entscheidende Sitzung des Hauptauschusses in Weimar sprach Herzog (Grimma), Friedrich (Dornreidenschloß) warnt vor vorläufigen Entschlüssen, da es leichter ist, Bescheidend zu geschlagen als wieder aufzubauen. Eine diebeständige Entschlieung wurde nicht gefaßt. Ein Schreiben der P. A. betrifft Vermittlungsverhandlungen in Sachen Bez.-Obergärtner, sowie eine Bekanntmachung des Stadtrates zu Weimar über Vermittlung von Obstbäumen an Interessenten werden vorgelesen. Friedrich (Dornreidenschloß) spricht über vertriebene Anspielungen des P. A. über seine Verhandlungsweise, jedoch wird er wieder mit weiteren Verhandlungen betraut. Meyer (Dornreidenschloß) ist dafür, mit dem Bez.-Ausschuss in Verbindung zu treten betr. Auffassung und Auskunft über die Kosten des Bez.-Chüg. und den erzielten Gewinn. Auch sollen die Preise für Obstbäume vermittelt werden. Friedrich (Dornreidenschloß) berichtet über Erfahrungen mit der Pflanzen-Schutzstelle in Pillnitz. Ueber die Obmannernennung berichtete Schädler und hat, Vertrauen zu der neuen Föhrung zu haben; auch streifte er die Tagung der Arbeitsgemeinschaft. Ueber die Fachschule, Unterstellung derselben unter ein Ministerium, Beförderung, Gehaltsentziehung und Ausbildung liegen Schreiben vor. Der Schriftführer berichtete über die Landesverbandsversammlung in Dresden und empfahl mehr gemeinsamen Bezug von Bedarfsartikeln zwecks Ersparnis. Anschließend Aussprache über genossenschaftlichen Bezug von Hoblen.  
 R. Wagner, Schriftführer.

## Landesverband Thüringen

Geschäftsstelle: Saalfeld a. d. E., Fortenstr. 80.  
**Aufnahmesuche:**  
 Bez.-Gr. Weh-Thüringen.  
 533 Seefeld, Frig, Gbtr. Eifenach, am Friedhof.  
 534 Hille, August, Gbtr. Erfurt, Wismarstr. 25.  
 535 Scheidauer, Bernhard, Gärtnerartikel, Erfurt, Schmidmeister Straße.  
 536 Werner, Erwin, Gbtr. Rulha, Saahdorfstr. 3.  
 Bez.-Gr. Nord-Thüringen u. Eichsfeld.  
 537 Abraham, Otto, Gbtr. Ebeleben, Poststr. 2.

## Landesverband Rheinland e. V.

Geschäftsstelle: Arefeld, Großmarkt.  
**Aufnahmesuche:**  
 Bez.-Gr. Bonn.  
 538 Köhring, Hans, Karl, Dir. d. Gärtnerlehre-anstalt Bad Godesberg.  
**Versammlungen:**  
 6. 1. Bez.-Gr. Aggertal, 14.30 Uhr, in Dieringhausen-Brück, Schützenhof.  
 Bez.-Gr. Bergische

Vericht über die Versammlung am 6. Oktober in Arefeld. (Eing. 19. 10.) Um 15.30 Uhr trafen sich die Mitglieder der Bergischen Bez.-Gr. in Arefeld, wo unter Führung von Garteninspektor Varten die dortigen Anlagen besichtigt wurden. Interessant war die Pflanzensarena, in der etwa 12.000 Dahlien blühten. Nach Besichtigung der Anlagen bis 18 Uhr eröffnete unser Obmann Arends die Sitzung und erteilte Stadtgarteninspektor Varten zu seinem Lichtbildvortrag das Wort. An Hand von mehr als 100 Lichtbildern führte der Vortragende die Entstehung der dortigen Anlagen vor. Die Ausführungen fanden allgemeinen Beifall, um so mehr, da von der dortigen Stadtverwaltung den Erwerbögärtner in keiner Weise Konfuzanz gemacht wird. An vielen Stellen wurde sogar der Wunsch laut, im nächsten Sommer einmal mit unseren Frauen einen ganzen Tag in den dortigen Anlagen zu verbringen. Schluß der Sitzung gegen 22 Uhr. Walter Dneg, 2. Schriftführer.

## Bez.-Gr. Köln

Vericht über die Versammlung am 8. Oktober in Köln-Deutz. (Eingegangen 22. Oktober.) Die Versammlung, die am Anstich an die Herbstmesse des A. V. in Köln stattfand, konnte sich guten Besuchs erfreuen. Als Gäste waren u. a. erschienen: Direktor Köhring (Frieddorf), Berufsberater Eißler vom städtischen Berufsamt, Ferner Fabrikant (Beverfusen), Javelberg (Grühl), Garteninspektor Warggraf (Weisenheim) und Obergärtner Keller (Frieddorf). Das Protokoll der letzten Sitzung fand keinen Widerspruch. Es folgten dann einige geschäftliche Mitteilungen. Unseren Vorstandmitgliedern Himmelmann und Winkler wurden zum 50. hgn. 40jährigen Geschäftsjubiläum die Glückwünsche der Gruppe überbracht. Der A. V. berichtete über einen Schriftwechsel, den er mit dem Veranhalter der 6. Westdeutschen Gartnerversammlung geführt hat. Auf dieser Messe beabsichtigte man, italienisches Obst und Gemüse anzustellen. Leider waren die Bemühungen des A. V., diese Schau zu unterbinden, vergeblich. Aus der Versammlung hörte man, daß auch seitens der Landwirtschaftskammer Schritte gegen diese Veranstaltung unternommen wurden. In der Debatte wurde in schärfster Weise diese Werbung für Auslandsprodukte verurteilt, die in keiner Weise auf die schwer bedrängte Landwirtschaft Rücksicht nimmt. Wenn man bedenkt, daß dies in einer Zeit geschah, wo deutsche Ware den Markt überkommen und keinen Absatz finden kann, so erscheint diese Handlungsweise um so verwerflicher. Die Versammlung beschloß, bei der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz vorstellig zu werden, aber auch im Sprechtal der Lokalblätter sich auffärend an die Öffentlichkeit zu wenden. Berufsberater Eißler sagte uns dann in einem Vortrage, daß es ratsam sei, nur Bestlinge einzustellen, die durch das städtische Berufsamt geprüft und als brauchbar für den Gärtnerberuf befunden wurden. Dies kämft heiderseits vor Unannehmlichkeiten und Schäden. Dann sprach Direktor Köhring zu dem Thema „Der holländische und deutsche Gartenbau von gestern und heute“. Der Redner schilderte die grundlegenden Unterschiede zwischen dem Gartenbau Hollands und Deutschlands. Die Unterdrückung durch seine Regierung, aber auch Berufsberatung und der hervorragende Geschäftigkeit brachten den holländischen Gartenbau zu seinem heutigen Stande. Der deutsche Gartenbau hat ebenfalls in den letzten Jahrzehnten einen großen Aufschwung erlebt, durch die heutige wirtschaftliche Notlage ist allerdings ein Stillstand, wenn nicht Rückgang eingetreten. Schon macht sich in erheblichem Maße die Ueberproduktion bemerkbar. Wie kann der besagte werden? Nach Ansicht des Redners durch Vertriebsbeschränkungen oder durch Uebergang zum holländischen System, d. h. durch starke organisierte Zusammenfassung der Produktion und deren Absatz an Großabnehmer. Die Zukunft wird uns zeigen, was sich hier durchsetzen wird. Zum Schluß der Sitzung berichtete Richter über die Ausschussprüfung des A. V. in Honnet. Die Tagesordnung der Versammlung war besonders inhaltsreich. Schade nur, daß die Mitglieder nicht durch reichliches Erscheinen sich den Wert der Versammlung zumute gemacht hätten.  
 Jean Grafen, Schriftführer.

## Landesverband Bayern

Geschäftsstelle: München, Kanalstr. 29.  
**Wintertagungen der Kreisverbände**

Gemäß Beschluß der Vorstandschaft sind für die Wintertagungen der Kreisverbände folgende Termine festgelegt:  
 6. Januar 1932 in München für Oberbayern  
 10. " " 1932 " Augsburg " Schwaben  
 17. " " 1932 " Nürnberg " Mittelfranken  
 24. " " 1932 " Würzburg " Unterfranken  
 31. " " 1932 " Coburg " Oberfranken  
 7. Februar 1932 " Landshut " Niederbayern  
 14. " " 1932 " Schwandorf " Oberpfalz  
 Wir bitten unsere Mitglieder, sich den Sonntag, an dem ihre Kreisverbandsversammlung stattfindet, freizubehalten und recht zahlreich zur Kreisverbandsversammlung zu erscheinen. Tagesordnung geht den einzelnen Mitgliedern noch gesondert zu.  
 Bauberger, Vorsitzender.  
**Kreisbauernkammer Unterfranken**  
 Die Anerkennung des Gartenbauvereines O. N. Bajaf in Karlstadt (Main) als Lehrbetrieb wurde aufgehoben.